Modulhandbuch

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
und Masterstudiengänge für das Lehramt an Realschulen Plus
und das Lehramt an berufsbildenden Schulen
im Fach Evangelische Theologie (Campus Koblenz)

Stand: 18.11.2021

1. Verzeichnis der Module/Veranstaltungen

1.1. Bachelorstudiengang

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*	*Studien-gänge*
1	Gegenstand und Einheit der Theologie				
1.1		Seminar (Pflicht): Zentrale Themen der Theologie	2	3	GS, RS+, BBS, Gym
1.2		Vorlesung (Pflicht): Bibelkunde	2	4	
1.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Zum Berufsfeld der evangelischen Religionslehrkraft	1	1	
2	Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft				
2.1		Vorlesung (Pflicht): Theologie der Religion	2	3	GS, RS+, BBS, Gym
2.2		Seminar (Pflicht): Religionstheologische und –historische Themen im Kontext der theologischen Fächer	2	3	
2.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Weltreligionen	2	2	
3	Einführung in die Biblische Theologie				
3.1		Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Alte Testament	2	3	GS, RS+, BBS, Gym
3.2		Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Neue Testament	2	3	
3.3		Seminar (Pflicht): Bibel im Kontext der theologischen Fächer (exegetische Methoden und biblische Sprachwelt)	2	2	
3.4		Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht	2	2	
4	Einführung in die Kirchengeschichte				
4.1		Vorlesung (Pflicht): Überblick über die Kirchengeschichte	2	3	GS, RS+, BBS, Gym
4.2		Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer	2	3	
4.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht	2	2	GS, RS+, BBS, Gym
5	Einführung in die theologische Ethik				
5.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Einführung in die Ethik	2	3	GS, RS+, BBS, Gym
5.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Ethische Themen im Religionsunterricht	2	3	

6	Biblische Theologie: Vertiefung				
6.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes	2	3	RS+, Gym
6.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes	2	3	
6.3		Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel	2	3	
6.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht	2	4	
7	Theologische Anthropologie und Bildungstheorie				
7.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung	2	3	RS +, Gym
7.2		Vorlesung (Pflicht): Theologische Anthropologie	2	3	
7.3		Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung	2	3	
7.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen	2	3	

1.2 Masterstudiengänge

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*	*Studiengänge*
6	Biblische Theologie: Vertiefung				
6.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes	2	3	BBS
6.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes	2	3	
6.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel	2	3	
6.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht	2	4	
7	Theologische Anthropologie und Bildungstheorie				
7.1		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung	2	3	BBS
7.2		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologische Anthropologie	2	3	
7.3		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung	2	3	
7.4		Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen	2	3	
8	**Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik (BBS)**				
8.1		Seminar (Pflicht): Vertiefung Bibelwissenschaft	2	5	BBS
8.2		Seminar (Pflicht): Vertiefung Glaubenslehre / Ethik	2	3	
8.3		Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte	2	3	
8.4		Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik	2	4	

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*	*Studien-gänge*
9	**Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik I (RS plus)**				
9.1		Seminar (Pflicht). Vertiefung Bibelwissenschaft	2	5	RS+
9.2		Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik	2	4	
9.3		Seminar (Pflicht): Fachdidaktik u. Religionspädagogik	2	4	

Nr.	*Modul*	*Veranstaltung*	*SWS*	*LP*	*Studien-gänge*
10	**Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik II (RS plus)**				
10.1		Seminar (Pflicht): Vertiefung Glaubenslehre/Ethik	2	3	RS+
10.2		Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte	2	3	
10.3		Seminar (Pflicht): Fachdidaktik Kirchengeschichtliche Themen im RU	2	2	
10.4		Seminar (Pflicht): Fachdidaktik Ethische Themen im RU	2	2	

2. Modulbeschreibungen

2.1. Bachelorstudiengang

1. Gegenstand und Einheit der Theologie					
	Kennnummer: M 1	work load 240 h	Leistungs-punkte 8 LP	Studien-semester 1.-2. Sem.	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen M 1.1: Seminar (Pflicht): Zentrale Themen der Theologie M 1.2: Vorlesung (Pflicht): Bibelkunde M 1.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Zum Berufsbild der evangelischen Religionslehrkraft		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 1 SWS / 15 h	Selbststud./ Prüfungsvorb. 20 h / 40 h 30 h / 60 h 10 h / 5 h	Leistungspunkte 3 4 1
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Vorlesung/Seminar kombiniert				
3	Gruppengröße Vorlesung: 70 TN Seminar: max. 40 TN Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - verstehen die Einheit der theologischen Wissenschaft in den Einzeldisziplinen, nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr; - reflektieren vorab ihre künftige Berufsrolle als Religionspädagogin/-pädagoge und werden mit der Bibel als Grundlage des christlichen Glaubens vertraut; - erkennen in der Vielfalt der theologischen Disziplinen die sachliche Einheit des Faches und erhalten damit eine Grundorientierung für das Studium; - erhalten einen Einblick in die Vielfalt christlich-kirchlichen Lebens und werden befähigt, ihre eigene religiöse Sozialisation zu reflektieren; - werden befähigt, ihre Erwartungen an ihren künftigen Beruf Religionspädagogin/-pädagoge vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, theologischer und pädagogischer Fragen kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren; - sind mit der Bibel als „Bibliothek“ vertraut und lernen, bestimmte und theologische und historische Themen bestimmten Texten und theologischen Strömungen zuzuordnen; - können die hebräische und griechische Schrift lesen, elementare grammatikalische Strukturen der drei „alten Sprachen“ erkennen und mit Hilfe des Wörterbuches wissenschaftliche Literatur erschließen. - verfügen über grundlegende systematische Einsichten in die Gestalt des christlichen Glaubens				
5	Inhalte - Zentrale Themen der Theologie: Rechtfertigung und Erlösung, Treue und Gerechtigkeit Gottes, Trinität und Christologie, christliches Handeln in Bibel und Geschichte des Christentums - Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen, Kunst und Musik - Religion als Berufsfeld: Kirche und Religion in der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts - Bibelkunde: Inhalt und Aufbau der wichtigsten Bücher der Bibel - Einführung in die biblische Sprachwelt: elementare Kenntnisse der drei „alten Sprachen“				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, RS+, BBS, Gym; M 1.1: M.Ed. GPäd 16.1				
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8	Prüfungsformen (Modulprüfung, prüfungsrelevante Studienleistung, sonstige Studienleistung) Klausur (Modulprüfung) 90 Min.; mündliche Ergänzungsprüfung 20 Min. Prüfungsrelevante Studienleistung in 1.1: Hausarbeit (14 Tage) oder Portfolio				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (z.B.: Modulprüfung, prüfungsrelevante Studienleistung, sonstige Studienleistung, Anwesenheitspflicht) Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung und prüfungsrelevante Studienleistung				

	Anwesenheit in 1.3
10	Stellenwert der Note in der Endnote[1] 8/40 (GS, BBS), 8/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12	Modulbeauftragte: Dr. Diesel Lehrende: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.
14	Prüfungsrelevante Studienleistung: 1.1 Zentrale Themen der Theologie: Bestandene Studienleistung als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte (vgl. Anlage)
15	Anwesenheitspflicht: Ja 1.3 (vgl. Anlage)

[1] Der Stellenwert der Note in der Endnote ergibt sich aus dem prozentualen Verhältnis der Leistungspunkte für das jeweilige Modul zur Gesamtzahl der Leistungspunkte innerhalb des Studiengangs.

2. Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft

	Kennnummer: M 2	work load 240 h	Leistungs-punkte 8 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungsvorb.	Leistungspunkte
	M 2.1.: Vorlesung (Pflicht): Theologie der Religion		2 SWS / 30 h	20 h / 40 h	3
	M 2.2: Seminar (Pflicht): Religionstheologische und -historische Themen im Kontext der theologischen Fächer		2 SWS / 30 h	20 h / 40 h	3
	M 2.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Weltreligionen		2 SWS / 30 h	10 h / 20 h	2
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Vorlesung/Seminar (kombiniert)				
3	Gruppengröße Vorlesung: 80 TN Seminar: max. 40 TN Vorlesung/Seminar: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - verfügen über methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über das Spannungsfeld: Religion – christlicher Glaube – heutige Rede von Gott und können Fragen der Wahrnehmung Gottes orten, reflektieren und beurteilen; - können Grundkenntnisse über das Christentum als Religion beziehen auf Grundkenntnisse über andere Religionen, insbesondere auf das Judentum und den Islam; - erhalten eine methodische Einführung in historische und aktuelle Konzepte (z. B. anthropologische, theologische, psychologische, hermeneutische und phänomenologische) von Religion im Rahmen evangelischer Theologie; - erhalten einen exemplarischen Überblick über religiöse Gegenwartsstrukturen und Weltreligionen, vor allem in ihrer gegenwärtigen Wirkung (unter besonderer Berücksichtigung des Judentums und des Islams) und können die Kenntnis des Christentums auf die Wahrnehmung und Kenntnis anderer Religionen beziehen; - können fundamentale theologische, ethische und religionshermeneutische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten; - können unterrichtsrelevante Themen der Theologie und Theorie der Religion pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. - können Erkenntnisse der christlichen dogmatischen Tradition im Horizont unserer modernen Gesellschaft reflektieren; - verfügen über ein grundlegendes Verständnis des Inhalts und Zusammenhangs der einzelnen Loci christlicher Dogmatik.				
5	Inhalte - Theologie der Religion, die reformatorische Theologie und ihre dogmatische Ausformung in der evangelischen systematischen Theologie - Grundpositionen der gegenwärtigen evangelischen Dogmatik im Horizont des modernen Selbstverständnisses - evangelische und katholische Dogmatik im Vergleich, Möglichkeiten der Ökumene - Überblick Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen - Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Gott, Wahrheit und Dialektik von Eigenem und Fremden, Koexistenz der Religionen – Berührungspunkte und Konflikte mit dem Christentum, Heilige Schriften und ihre Auslegung in Judentum, Christentum und Islam - Religionstheologische und –theoretische Themen im Religionsunterricht				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, RS+, BBS, Gym; M 2.1: M.Ed. GPäd 16.1				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1				
8	Prüfungsformen				

	Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/40 (GS, BBS), 8/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden Lehrende: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen..

3. Einführung in die Biblische Theologie

	Kennnummer: M 3	work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungsvorb.	Leistungspunkte
	M 3.1: Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Alte Testament		2 SWS / 30 h	20 h / 40 h	3
	M 3.2: Vorlesung (Pflicht): Einführung in das Neue Testament		2 SWS / 30 h	20 h / 40 h	3
	M 3.3: Seminar (Pflicht): Bibel im Kontext der theologischen Fächer (exegetische Methoden und biblische Sprachwelt)		2 SWS / 30 h	10 h / 20 h	2
	M 3.4: Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht		2 SWS / 30 h	10 h / 20 h	2
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung: 80 TN Seminar: max. 40 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; - können theologische Inhalte der Bibel auf die historische Situation ihrer Entstehung beziehen und so den Zusammenhang von Geschichte und Theologiebildung reflektieren; - können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; - können Disziplin übergreifende Themen eigenständig bearbeiten und so theologische Verknüpfungen leisten. - können auf der Basis der in Modul 1 erworbenen Sprachkenntnisse die Semantik wichtiger biblischer Begriffe in die Auslegung biblischer Texte einbeziehen. - haben einen Überblick über unterschiedliche aktuelle bibeldidaktische Konzeptionen und reflektieren diese kritisch; - können unterrichtsrelevante Themen der Biblischen Theologie eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten; - können exegetische Inhalte mit Erkenntnissen der systematischen Theologie verknüpfen.				
5	Inhalte - Einführung in das Alte und Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch) - Geschichte Israels und des Urchristentums: Biblische Lebenswelten - Exegetische Methoden des Alten und Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf alt- und neutestamentliche Texte - Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer: Bibel in christlicher und jüdischer Auslegung; Bibel und christliche Ethik; Bibel und Christologie, Gottesbild, Eschatologie; Bibel und altkirchliche Symbole; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen - Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, RS+, BBS, Gym; M 3.1 u. 3.2: M.Ed. GPäd 16.1				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1 Studierende mit dem Ziel Gymnasiallehramt müssen vor Besuch des Teilmoduls 3.3 über die erforderlichen Prüfungen in Griechisch verfügen.				
8	Prüfungsformen Hausarbeit 2 Wochen				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote				

	10/40 (GS, BBS), 10/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragte: Dr. Risch, Dr. Wagner Lehrende: Prof. Dr. Bauks, Dr. Risch, Dr. Wagner, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

4. Einführung in die Kirchengeschichte

	Kennnummer: M 4	work load 240 h	Leistungspunkte 8 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen M 4.1: Vorlesung (Pflicht): Überblick über die Kirchengeschichte M 4.2: Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer M 4.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststud. / Prüfungsvorb. 20 h / 40 h 20 h / 40 h 10 h / 20 h	Leistungspunkte 3 3 2
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar Vorlesung/Seminar kombiniert				
3	Gruppengröße Vorlesung: 80 TN Seminar: max. 40 TN Vorlesung/Seminar: 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - haben einen Überblick über die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren; - können kirchengeschichtliche Problemzusammenhänge im Kontext der theologischen Fächer und fachdidaktisch reflektieren; - haben das Basiswissen über einen kirchengeschichtlichen Zeitraum bzw. über einen Epochen übergreifenden Ereigniszusammenhang; - verfügen über einen methodischen Zugang zu historischen Quellentexten und vertiefen gleichzeitig exemplarisch ihr kirchengeschichtliches Basiswissen; - lernen Disziplin übergreifende Themen eigenständig zu bearbeiten und so theologische Verknüpfungen zu leisten; - können unterrichtsrelevante Themen der Kirchengeschichte eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. - können auf der Basis der in Modul 1 erworbenen Sprachkenntnisse griechische und lateinische Grundbegriffe der Dogmen- und Kirchengeschichte in ihren jeweiligen Kontext einordnen und interpretieren. - können kirchengeschichtliche Sachverhalte auf dem Hintergrund gegenwärtiger theologisch-systematischer Einsichten beurteilen.				
5	Inhalte - Überblick über die Kirchengeschichte: Wichtige Epochen der Kirchengeschichte im Überblick (Alte Kirche bis Reformation oder Reformation bis Moderne) - Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche: Wichtige Quellentexte zu ausgewählten Epochen der Kirchengeschichte und deren methodischen Erschließung - Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer: Koexistenz der Konfessionen; Berührungspunkte und Konflikte des Christentums mit anderen Religionen; altkirchliche Symbole und die Bibel; Bibel und reformatorisches Schriftprinzip; historische Kritik und ihre Folgen; Dogmengeschichte der Alten Kirche; theologische Entscheidungen der Reformation; reformatorische Ethik; gesellschaftstheoretische Grundlagen der Ethik - Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, RS+, BBS, Gym; M 4.1: M.Ed. GPäd 16.1				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 8/40 (GS, BBS), 8/65 (RS+, Gym)				

11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Schneider Lehrende: apl. Prof. Dr. Schneider, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

5. Einführung in die theologische Ethik

	Kennnummer: M 5	work load 180 h	Leistungspunkte 6 LP	Studiensemester 2.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen M 5.1.: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Einführung in die Ethik M 5.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Ethische Themen im Religionsunterricht		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststud. / Prüfungsvorb. 20 h / 40 h 20 h / 40 h	Leistungspunkte 3 3
2	Lehrformen Vorlesung/Seminar (kombiniert)				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - haben methodisch und hermeneutisch geübte Grundkenntnisse über evangelische Traditionen der Ethik, können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen; - haben Grundkenntnisse über Lebensformen des Glaubens (Ethos) und über deren ethische Begründungsformen (Ethik) in Form von Gütern/Werten, Tugenden/Motiven, Normen/Geboten; - kennen elementare historisch-gesellschaftliche Wandlungen von Ethos und Ethik; - erkennen Grundtypen nicht-religiöser bzw. fremd-religiöser Ethiken und können sich mit ihnen argumentativ auseinandersetzen; - können fundamentale ethische Fragen disziplinübergreifend eigenständig bearbeiten und theologische Verknüpfungen leisten und unterrichtsrelevante Themen der Ethik pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. - können den inneren Zusammenhang von Dogmatik und Ethik in seiner Bedeutung für beide Disziplinen reflektieren.				
5	Inhalte - Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten: Exemplarische Themen evangelischer Ethik (z. B. Freiheit, Gerechtigkeit und Recht, Fragen technologischen Fortschritts und der Schöpfungswahrnehmung, Frieden) in Verbindung mit exemplarischer Kenntnis ihrer Tradition - Einführung in Traditionen und Typen christlicher und nicht-christlicher Ethik: Traditionen und Typen evangelischer und anderer christlicher Ethik in Auseinandersetzung mit nicht-religiösen Ethiken bzw. mit Ethiken anderer religiöser Traditionen - Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer: Biblische, reformatorische und gesellschaftstheoretische Grundlagen und Wandlungen der Ethik; Anthropologische Voraussetzung der Ethik, Ethik der Weltreligionen; Wechselbeziehung theologischer und philosophischer Ethik - Ethische Themen im Religionsunterricht				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang GS, RS+, BBS, Gym				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modul 1				
8	Prüfungsformen Klausur 90 Min. oder Unterrichtsentwurf (Modulprüfung)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/40 (GS, BBS), 6/65 (RS+, Gym)				
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden Lehrende: Prof. Dr. Boomgaarden, Lehrbeauftragte				
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.				

6. Biblische Theologie: Vertiefung

	Kennnummer: M 6	work load 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 4.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungvorb.	Leistungspunkte
	M 6.1: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 6.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 6.3: Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	4
	M 6.4: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht		2 SWS / 30 h	40 h / 50 h	
2	Lehrformen Vorlesung/Seminar kombiniert				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; - verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; - verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; - können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären; - können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren; - können unterrichtsrelevante Texte der Bibel eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. - können sich auf der Basis der in Modul 1 und Modul 3 erworbenen Sprachkenntnisse die Semantik biblischer Texte mit Hilfe einschlägiger Lexika selbstständig erarbeiten.				
5	Inhalte - Exegetische Methoden des Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf neutestamentliche Texte - Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellung des Alten Testaments wie Schöpfung, Tora, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels - Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie Leben Jesu, Paulus, Christologie, Soteriologie, Eschatologie - Hermeneutik der Bibel: bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage - Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang RS+, Gym; Masterstudiengang BBS,				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3; schulartspezifische Kenntnisse des Griechischen und elementare Kenntnisse des Hebräischen				
8	Prüfungsformen Klausur (Modulprüfung) 90 Min.; mündliche Ergänzungsprüfung 20 Min.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Anwesenheitspflicht in 6.3, soweit Veranstaltung als Exkursion stattfindet. Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				

10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/65 (RS+, Gym)
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bauks Lehrende: Prof. Dr. Bauks, Dr. Risch, Dr. Wagner, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

7. Theologische Anthropologie und Bildungstheorie

	Kennnummer: M 7	work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 4.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungsvorb.	Leistungspunkte
	M 7.1.: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 7.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologische Anthropologie		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 7.3: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 7.4: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - haben historische Grundkenntnisse religiöser Sozialisation und Erziehung und können religiöse Bildungssituationen sachgerecht erkennen sowie methodisch reflektiert auf dem Hintergrund bestehender religionspädagogischer Konzepte Handlungsoptionen aufzeigen; - können den Ort des Religionsunterrichts juristisch und soziokulturell bestimmen; - erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die evangelische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten; - besitzen anthropologische Grundkenntnisse, können religiöse Symbolisations-, Moral- und Identitätsbildungen der Schüler sowie deren Krisen theologisch-anthropologisch reflektieren und ein anthropologisch und humanwissenschaftlich reflektiertes Bildungsverständnis im bildungswissenschaftlichen Diskurs vertreten; - können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird.				
5	Inhalte - Einführung in die Religionspädagogik: Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation; Grundfragen religiöser Bildung; Konzepte der Religionspädagogik; Religionsunterricht an der Schule - Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit, Würde und Person; Rechtfertigung und Bildung des Menschen; Gewissen und humanwissenschaftliche Theorien der Identitätsbildung, Sozialität und Kulturalität; Arbeit und Eigentum; Fehlbarkeit und Bedürftigkeit des Menschen - Didaktische Grundlegung: Didaktische Grundfragen und Konzeptionen, Geschichte der Schule - Anthropologische Einzelthemen: Freiheit und Personwürde; Theorie des Bösen und der Sünde; Kultur und Institutionen; Liebe und Partnerschaft, Sexualität, Krankheit, Behinderung, Gesundheit; Leiden und Glück; Lebensphasen; Riten				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang RS+, , Gym; M 7.1 u. 7.2:, M.Ed. BBS M.Ed. GPäd 11.1 u. 11.2				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modulen 1 und 2				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12/65 (RS+, Gym)				
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden Lehrende: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts, Lehrbeauftragte				

13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Bachelorarbeit (GS, RS+, Gym)					
	Kennnummer:	work load 300 h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 5.-6. Sem.	Dauer 11 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungsvorb. 300 h	Leistungspunkte 10 LP
2	Lehrformen Schriftliche Prüfungsleistung				
3	Gruppengröße				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - vertiefen die im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen; - finden und formulieren in Kooperation mit dem betreuenden Dozenten/der Dozentin ein Thema; - recherchieren, bibliographieren und besorgen weitgehend selbstständig einschlägige Literatur und Quellen; - können die wissenschaftliche Wertigkeit von Literatur und Quellen unterscheiden und gewichten; - formulieren erkenntnisleitende Fragestellungen und Hypothesen; - reflektieren das methodische Vorgehen; - entwerfen eine strukturierte Gliederung; - nehmen unterschiedliche Forschungsansätze wahr und können Argumentationen selbstständig nachzeichnen und zusammenfassen; - beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fachsprache und können sich selbst entsprechend artikulieren; - können im Gespräch mit dem betreuenden Dozenten/der Dozentin über Fortschritte und Probleme bei der Arbeit Rechenschaft ablegen und sie diskutieren; - gelangen zu begründeten Sach- und Werturteilen und zu einer vertieften theologischen und religionspädagogischen Reflexion; - benennen Forschungsdesiderate und zeigen Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit der bearbeiteten Thematik auf.				
5	Inhalte Gemäß Thema.				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß Prüfungsordnung				
8	Prüfungsformen Schriftliche Prüfungsleistung				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“				
10	Stellenwert der Note in der EndnoteEinfache Wertung				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12	Modulbeauftragter: Betreuer: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts und Lehrbeauftragte mit Prüfungsberechtigung				
13	Sonstige Informationen:				

2.3 Masterstudiengänge

6. Biblische Theologie: Vertiefung (BBS)					
	Kennnummer: M 6	work load 390 h	Leistungspunkte 13 LP	Studiensemester 4.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen M 6.1: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testamentes M 6.2: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testamentes M 6.3: Seminar (Pflicht): Hermeneutik der Bibel M 6.4: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Bibel im Religionsunterricht		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststud. / Prüfungvorb. 25 h / 35 h 25 h / 35 h 25 h / 35 h 40 h / 50 h	Leistungspunkte 3 3 3 4
2	Lehrformen Vorlesung/Seminar kombiniert				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - können biblische Texte mit den Mitteln der historisch-kritischen Methode eigenständig auslegen und die Methoden kritisch reflektieren; - verfügen, bezogen auf theologische Themen des Alten Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; - verfügen, bezogen auf theologische Themen des Neuen Testaments, über ein vertieftes Methodenwissen und können sich gleichzeitig einen Problemhorizont im Blick auf gesamtbiblische Zusammenhänge erschließen; - können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären; - können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren; - können unterrichtsrelevante Texte der Bibel eigenständig pädagogisch reflektieren und fachdidaktisch erarbeiten. - können sich auf der Basis der in Modul 1 und Modul 3 erworbenen Sprachkenntnisse die Semantik biblischer Texte mit Hilfe einschlägiger Lexika selbstständig erarbeiten.				
5	Inhalte - Exegetische Methoden des Neuen Testaments: Historisch-kritische Methode in Reflektion und Anwendung auf neutestamentliche Texte - Theologisch-exegetisches Thema des Alten Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellung des Alten Testaments wie Schöpfung, Tora, Psalmen, Prophetie, Weisheit, Geschichte Israels - Theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments: Unterrichtsrelevante Themenstellungen des Neuen Testaments wie Leben Jesu, Paulus, Christologie, Soteriologie, Eschatologie - Hermeneutik der Bibel: bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage - Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Bibel in fachdidaktischer Perspektive				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang RS+, Gym; Masterstudiengang BBS,				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus den Modulen 1 und 3				

8	Prüfungsformen Klausur (Modulprüfung) 90 Min.; mündliche Ergänzungsprüfung 20 Min.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Anwesenheitspflicht in 6.3, soweit Veranstaltung als Exkursion stattfindet. Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/40
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester
12	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Bauks Lehrende: Prof. Dr. Bauks, Dr. Risch, Dr. Wagner, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

7. Theologische Anthropologie und Bildungstheorie (BBS)

	Kennnummer: M 7	work load 360 h	Leistungspunkte 12 LP	Studiensemester 4.-6. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungsvorb.	Leistungspunkte
	M 7.1.: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Grundfragen religiöser Bildung		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 7.2: Vorlesung (Pflicht): Theologische Anthropologie		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 7.3: Seminar (Pflicht): Didaktische Grundlegung		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 7.4: Vorlesung/Seminar (Pflicht): Anthropologische Einzelthemen		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
2	Lehrformen Vorlesung, Seminar				
3	Gruppengröße Vorlesung/Seminar kombiniert: 50 TN				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - haben historische Grundkenntnisse religiöser Sozialisation und Erziehung und können religiöse Bildungssituationen sachgerecht erkennen sowie methodisch reflektiert auf dem Hintergrund bestehender religionspädagogischer Konzepte Handlungsoptionen aufzeigen; - können den Ort des Religionsunterrichts juristisch und soziokulturell bestimmen; - erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die evangelische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten; - besitzen anthropologische Grundkenntnisse, können religiöse Symbolisations-, Moral- und Identitätsbildungen der Schüler sowie deren Krisen theologisch-anthropologisch reflektieren und ein anthropologisch und humanwissenschaftlich reflektiertes Bildungsverständnis im bildungswissenschaftlichen Diskurs vertreten; - können methodisch reflektiert eine didaktische Perspektive einnehmen, die didaktische Frage zu der theologischen Frage ins Verhältnis setzen und Einheiten entwerfen, in denen dezidiert christliche Religion evangelisch unterrichtet wird.				
5	Inhalte - Einführung in die Religionspädagogik: Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation; Grundfragen religiöser Bildung; Konzepte der Religionspädagogik; Religionsunterricht an der Schule - Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit, Würde und Person; Rechtfertigung und Bildung des Menschen; Gewissen und humanwissenschaftliche Theorien der Identitätsbildung, Sozialität und Kulturalität; Arbeit und Eigentum; Fehlbarkeit und Bedürftigkeit des Menschen - Didaktische Grundlegung: Didaktische Grundfragen und Konzeptionen, Geschichte der Schule - Anthropologische Einzelthemen: Freiheit und Personwürde; Theorie des Bösen und der Sünde; Kultur und Institutionen; Liebe und Partnerschaft, Sexualität, Krankheit, Behinderung, Gesundheit; Leiden und Glück; Lebensphasen; Riten				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang RS+, , Gym; M 7.1 u. 7.2:, M.Ed. BBS M.Ed. GPäd 11.1 u. 11.2				
7	Teilnahmevoraussetzungen Kompetenzen aus Modulen 1 und 2				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 15 Min.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 12/40				
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boomgaarden				

	Lehrende: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts, Lehrbeauftragte
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

8. Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik (BBS)

	Kennnummer: M 8	work load 450 h (BBS)	Leistungspunkte 15 LP (BBS)	Studiensemester 7.-8. Sem.	Dauer 2 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium / Prüfungsvorb,	Leistungspunkte
	M 8.1: Seminar (Pflicht): Vertiefung Bibelwissenschaft		2 SWS / 30 h	50 h / 70 h	5
	M 8.2: Seminar (Pflicht): Vertiefung Glaubenslehre / Ethik		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 8.3: Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte		2 SWS / 30 h	25 h / 35 h	3
	M 8.4: Seminar (Pflicht): Bibeldidaktik		2 SWS / 30 h	40 h / 50 h	4
2	Lehrformen Seminar				
3	Gruppengröße Seminar: max. 50 TN				
4	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - verfügen über einen fachwissenschaftlichen vertieften Einblick in dem ausgewählten fachwissenschaftlichen Bereich; - verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten; - können religionspädagogische Konzepte beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen treffen.				
5	Inhalte - Vertiefung eines fachwissenschaftlichen Bereichs - Bibeldidaktik: Bibel im Unterricht; einzelne Textkomplexe - Fachdidaktik und Religionspädagogik: Didaktische Grundfragen; didaktische Entwürfe; religionspädagogische Konzepte; Religion und Bildung; Religion im Unterricht - Fachspezifische Aspekte der Mediendidaktik				
6	Verwendbarkeit des Moduls Masterstudiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erfolgreich abgeschlossener lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
8	Prüfungsformen Mündliche Prüfung gemäß § 11 Abs. 4 PO (Modulprüfung) 15 Min.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 15/40				
11	Häufigkeit des Angebots Mindestens jedes zweite Semester				
12	Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Schneider Lehrende: alle hauptamtlich Lehrenden, Lehrbeauftragte				
13	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.				

Masterarbeit (BBS)

	Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		600 h	20 LP	1.-2. Sem.	25 Wochen
1	Lehrveranstaltungen Masterarbeit		Kontaktzeit	Selbststud. / Prüfungsvorb. 600 h	Leistungspunkte 20 LP
2	Lehrformen Schriftliche Prüfungsleistung				
3	Gruppengröße				
4	Qualifikationsziele, Kompetenzen Die Studierenden - vertiefen die im Masterstudium erworbenen Kompetenzen; - finden und formulieren mit Zustimmung des betreuenden Dozenten/der Dozentin ein Thema; - recherchieren, bibliographieren und besorgen selbstständig einschlägige Literatur und Quellen; - können die wissenschaftliche Wertigkeit von Literatur und Quellen unterscheiden und gewichten; - formulieren erkenntnisleitende Fragestellungen und Hypothesen; - reflektieren das methodische Vorgehen; - entwerfen eine strukturierte Gliederung; - nehmen unterschiedliche Forschungsansätze wahr und können Argumentationen selbstständig nachzeichnen und zusammenfassen; - beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fachsprache und können sich selbst entsprechend artikulieren; - können über Fortschritte und Probleme bei der Arbeit Rechenschaft ablegen und sie diskutieren; - gelangen zu eigenständigen, begründeten Sach- und Werturteilen und zu einer vertieften theologischen und religionspädagogischen Reflexion; - benennen Forschungsdesiderate und zeigen Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit der bearbeiteten Thematik auf.				
5	Inhalte Gemäß Thema.				
6	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß Prüfungsordnung				
8	Prüfungsformen Schriftliche Prüfungsleistung				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Bachelorarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“				
10	Stellenwert der Note in der Endnote Einfache Wertung				
11	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12	Modulbeauftragter: Betreuer: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts und Lehrbeauftragte mit Prüfungsberechtigung				
13	Sonstige Informationen:				

Modul 9: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 1 (Realschule plus)

Kennnummer:	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
M 9	390 h	13 LP	7./8. Semester	2 Semester

1. Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
M 9.1: Seminar (Pflicht): Bibelwissenschaft	2 SWS/30 h	120 h	5LP
M 9.2: Seminar(Pflicht): Bibeldidaktik: Biblische Themen im RU	2 SWS/30 h	90 h	4LP
M 9.3: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik und Religionspädagogik	2 SWS/30 h	90 h	4LP

2. Lehrformen

Seminar

3. Gruppengröße

Seminar : 50

4. Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die Studierenden
- verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in ethische Entwürfe des Alten und / oder Neuen Testaments
- verfügen über methodische Kenntnisse und reflektieren sie in Bezug auf den Umgang mit biblischen Texten im RU
- verfügen über grundlegende Kenntnisse und reflektieren sie im Hinblick auf religiöse Erziehung und Sozialisation als Voraussetzung für eine begründete Auswahl didaktischer Konzepte im RU

5. Inhalte

- Biblische Ethik: Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereiches biblische Theologie: Ethische biblische Konzeptionen, zentrale biblische Texte zu ethischen z.B. Torakonzeptionen; prophetische Sozialkritik; Schöpfungsethik; Bergpredigt; Religion und Macht; Eschatologie; Kult und Lebenswelt).
- Vertiefung Bibeldidaktik: Unterrichtsentwürfe zu biblischen Themen (s.o.)
- Vertiefung Religionspädagogik/Fachdidaktik: Geschichte religiöser Erziehung und Sozialisation in Verbindung mit bibeldidaktischen Entwürfen

6. Verwendbarkeit des Moduls

Lehramtsbezogener Masterstudiengang mit den schulartspezifischem Schwerpunkt Realschule plus

7. Teilnahmevoraussetzungen

BA

8. Prüfungsformen

Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 30 Min.

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung.

10 Stellenwert der Note in der Endnote

13/23

11 Häufigkeit des Angebots

Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.

12 Modulbeauftragte:

Prof. Dr. Bauks,
Lehrende: Prof. Dr. Bauks, Dr. Risch, Dr. Wagner, Lehrbeauftragte

13

Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Modul 10: Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik 2 (Realschule plus)				
Kennnummer: M 10	work load 300h	Leistungspunkte 10 LP	Studiensemester 8./9. Semester	Dauer 2 Semester

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	M 10.1: Seminar (Pflicht): Glaubenslehre/Ethik	2 SWS/30 h	90 h	3 LP
	M 10.2: Seminar (Pflicht): Vertiefung Kirchengeschichte	2 SWS/30 h	90 h	3 LP
	M 10.3: Seminar (Pflicht): Fachdidaktik: Kirchengeschichte im RU	2 SWS/30 h	30 h	2 LP
	M 10.4. Seminar (Pflicht): Fachdidaktik: Zentrale ethische Themen im RU	2 SWS/30 h	30 h	2 LP

2.	Lehrformen Seminar
3.	Gruppengröße Seminar: 50
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden • können dogmatische Inhalte unter Berücksichtigung verschiedener Entwürfe systematischer Theologie darstellen und im Kontext neuzeitlicher Weltdeutung interpretieren • verfügen über einen vertieften Einblick in kirchengeschichtliche Probleme im Kontext der anderen theologischen Fächer und reflektieren diese historisch und theologisch • können ethische oder kirchengeschichtliche Fragestellungen didaktisch und methodisch differenziert aufbereiten und vermitteln
5.	Inhalte • Dogmatische Einzelthemen in historischer Perspektive, zentrale Entwürfe neuzeitlicher systematischer Theologie (Schleiermacher, Barth, Tillich, Pannenberg u.a.), Verhältnis Theologie-Philosophie Dogmatik und Ethik • Vertiefung des fachwissenschaftlichen Bereichs Kirchengeschichte, Schwerpunkt Neuzeit • Kirchengeschichtliche Themen im RU, Schwerpunkt Neuzeit • Bewahrung der Schöpfung, Dritte Welt, Politik und Wirtschaft, Freundschaft und Sexualität, Lebensbeginn und -ende und andere ethische Problemfelder als zentrale Themen des RU, Didaktische Auswahl und Reduktion, Methodische Reflexion,
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang mit den schulartspezifischem Schwerpunkt Realschule plus
7.	Teilnahmevoraussetzungen BA
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (Modulprüfung) 30 Min. gem. § 11 Abs. 4
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreich abgeschlossene Modulprüfung.
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 10/23
11.	Häufigkeit des Angebots

	Die Veranstaltungen des Moduls werden in einem Zeitraum von zwei Semestern vollständig angeboten.
12.	Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. Schneider Lehrende: Prof. Dr. Bauks, Prof. Dr. Boomgaarden, , apl. Prof. Dr. Schneider, Lehrbeauftragte
13.	Sonstiges: Aktive Teilnahme empfohlen.

Masterarbeit (Realschule plus)				
Kennnummer:	work load 480 h	Leistungspunkte 16 LP	Studiensemester 1./2. Semester	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen Masterarbeit	Kontaktzeit	Selbststudium 480 h	Leistungspunkte 16 LP
2.	Lehrformen Schriftliche Prüfungsleistung			
3.	Gruppengröße			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden - vertiefen die im Masterstudium erworbenen Kompetenzen; - finden und formulieren mit Zustimmung des betreuenden Dozenten/der Dozentin ein Thema; - recherchieren, bibliographieren und besorgen selbstständig einschlägige Literatur und Quellen; - können die wissenschaftliche Wertigkeit von Literatur und Quellen unterscheiden und gewichten; - formulieren erkenntnisleitende Fragestellungen und Hypothesen; - reflektieren das methodische Vorgehen; - entwerfen eine strukturierte Gliederung; - nehmen unterschiedliche Forschungsansätze wahr und können Argumentationen selbstständig nachzeichnen und zusammenfassen; - beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sowie die Fachsprache und können sich selbst entsprechend artikulieren; - können über Fortschritte und Probleme bei der Arbeit Rechenschaft ablegen und sie diskutieren; - gelangen zu eigenständigen, begründeten Sach- und Werturteilen und zu einer vertieften theologischen und religionspädagogischen Reflexion; - benennen Forschungsdesiderate und zeigen Perspektiven für die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit der bearbeiteten Thematik auf.			
5.	Inhalte Gemäß Thema			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Lehramtsbezogener Masterstudiengang mit den schulartspezifischem Schwerpunkt Realschule plus			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Gemäß Prüfungsordnung			
8.	Prüfungsformen Masterarbeit			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Masterarbeit mit mindestens der Note „ausreichend“			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote 16/39			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter Betreuer: alle hauptamtlich lehrenden Dozenten des Instituts und Lehrbeauftragte mit Prüfungsberechtigung			
13.	Sonstige Informationen			

Anlage

Begründung für verpflichtende Studienleistungen und Anwesenheitspflichten:

Zu M 1.1: In dieser Veranstaltung geht es vor allem auch um das Erlernen und Einüben von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie z.B. richtiges Bibliografieren und Zitieren. Die sichere Kenntnis und Beherrschung solcher Techniken ist für ein erfolgreiches Studium zwingend erforderlich.

Zu M 1.3: Der Religionsunterricht ist gemäß Grundgesetz (Art. 7) eine res mixta; Religionslehrkräfte benötigen eine kirchliche Unterrichtserlaubnis (Vokation). Das Teilmodul M 1.3 thematisiert die Rolle und das Berufsverständnis der Religionslehrkräfte vor dem Hintergrund dieser Rechtslage aus kirchlicher Sicht und findet außerhalb der Universität in kirchlichen Räumlichkeiten und als Blockveranstaltung am Wochenende statt. Da in diesem Teilmodul kirchliche Einrichtungen vor Ort kennengelernt werden sollen, z.B. eine religionspädagogische Bibliothek, ist eine Anwesenheitspflicht erforderlich.

Zu M 6.3: Hier bietet sich regelmäßig die Möglichkeit, die Veranstaltung im Rahmen einer Tagung zum christlich-jüdischen Dialog in einem Tagungshaus durchzuführen, die durch öffentliche Mittel gefördert wird. Die Studierenden erhalten die seltene Möglichkeit, mit Judaistinnen und Judaisten sowie Jüdinnen und Juden über interreligiöse Fragen und Probleme ins Gespräch zu kommen. Diese Veranstaltungen sind nicht ohne Präsenz zu absolvieren und können etwa nicht durch eigene häusliche Lektüre ersetzt werden.